

Ende Februar beginnt zu erscheinen:

# Deutsches Strafrecht

Strafrecht · Strafrechtspolitik · Strafprozess

Begründet als „Archiv für Strafrecht und Strafprozess“  
durch Kgl. Ober-Tribunalarat Dr. Theodor Goldammer  
fortgeführt von Geh. Justizrat Prof. Dr. Josef Kohler

Herausgegeben von

**Dr. jur. Roland Freisler**  
Preussischer Staatssekretär u. Staatsrat

unter Mitwirkung von

**Prof. Dr. Karl Klee**  
Senatspräsident am Kammergericht

**Dr. Karl Krug**  
Oberstaatsanwalt im Preuss. Justizministerium

unter ständiger Mitarbeiterschaft von

Prof. Dr. Dahm, Kiel; Oberlandesgerichtsrat a. D. Prof. Dr. Doerr, München; Justizrat Friedrichs, Ilmenau; Rechtsanwalt Dr. Graf v. d. Golz, Preuss. Staatsrat und Treuhänder der Arbeit; Generalstaatsanwalt i. e. R. Dr. Gutzahr, Berlin; Reichsgerichtsrat Hartung, Leipzig; Kammergerichtsrat Dr. Iber, Berlin; Prof. Dr. Mezger, München; Ministerialrat Riechsch, Preuss. Justizministerium; Rechtsanwalt Dr. Sad, Berlin; Ministerialdirektor Dr. Schäfer, Reichsjustizministerium; Generalstaatsanwalt i. R. Schneider-Neuenburg, Düsseldorf; Reichsgerichtsrat Dr. Schwarz, Leipzig

Neue Folge / 1. Band / 80. Jahrgang

Mit Übernahme der Herausgeberschaft durch Herrn Staatssekretär Dr. Freisler, der bekanntlich Vorsitzender des Strafrechtsausschusses bei der Akademie für Deutsches Recht ist — und somit bei der Umgestaltung des Deutschen Strafrechts an führender Stelle mitwirkt —, ist die beste Gewähr dafür gegeben, daß das alte Quellenwerk im neuen Gewande mit dem strafrechtlichen Geschehen in engsten Zusammenhang gebracht und der Reform des Strafrechts ein erster Platz gesichert wird. Eine Reihe namhafter Strafrechtler hat sich — wie das aus dem Titel hervorgeht — zur ständigen Mitarbeiterschaft an dem „Deutschen Strafrecht“ bereit erklärt.

Das „Deutsche Strafrecht“ erscheint monatlich, mit Ausnahme des jetzt erscheinenden Heftes, das als Doppelheft Januar/Februar herausgegeben wird. Der Gesamtumfang eines Bandes umfaßt 25 Bogen zu 16 Seiten im Format 16,5 × 24 cm. Der Jahresbezugspreis beträgt RM 25.—. Für Bezieher der „Deutschen Justiz“ wird ein Jahresvorzugspreis von RM 20.— eingeräumt. Den bisherigen Beziehern des „Archivs“ geht in den nächsten Tagen ein besonderes Schreiben zu.

**R. v. Decker's Verlag G. Schend, Berlin W 9**